

Bote vom Untersee und Rhein

Dienstag, 7. Juni 2016
116. Jahrgang, Nr. 45, CHF 1.50



AZ 8266 Steckborn

Publikationsorgan für die Region Steckborn, Diessenhofen, Stein am Rhein und die angrenzenden Gemeinden

Druckerei Steckborn Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22, Fax 052 762 02 23
info@druckerei-steckborn.ch
www.bote-online.ch

Zustimmung zum Baurechtsvertrag Linde

In Steckborn legten 61 Prozent der Stimmenden ein Ja für die Wohnüberbauung Linde in die Urne

(het) Die Erleichterung beim Stadtrat Steckborn, respektiv beim Vorstand der Wohnbaugenossenschaft (WOBA) Linde war nach Auszählung der Stimmen gross. Bei einer Wahlbeteiligung von 43,8 Prozent legten die Steckborner Stimmberechtigten 601 Ja- zu 383 Nein-Stimmen in die Urne.

Der Ja-Stimmen-Anteil von 61 Prozent fiel letztlich doch recht deutlich aus, davon konnte nicht ausgegangen werden, zumal die Vorlage im Vorfeld der Abstimmung auf Kritik stiess. CVP und FDP hatten die Nein-Parole beschlossen, insbesondere hatten sie die Doppelfunktion der Stadträte im Vorstand der WOBA hinterfragt und auf mangelnde Transparenz betreffend Risiken hingewiesen. Auf dem Lindenareal ist eine Überbauung mit 36 Mietwohnungen geplant.

Der Stadtrat, respektiv der Vorstand der WOBA hatte reagiert und eine sofortige Öffnung der Genossenschaft beschlossen. Ein richtiger und wichtiger Schritt wie sich erweisen sollte. «Wir danken den Stimmberechtigten nun für dieses klare Ja», sagte Stadtpresident Roger Forrer am Sonntag an einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz. Der Stadtrat sei im Vorfeld teils zu recht kritisiert worden. Er freue sich nun, wenn es Leute gebe, die den Job im Vorstand der WOBA übernehmen möchten. Drei Personen hätten sich für eine Mitarbeit interessiert, bereits über 40 Personen hätten Anteilscheine gezeichnet und erste Wohnungsinteressenten hätten sich ebenfalls schon gemeldet, ergänzte Stadträtin Andrea Hess.

Gregor Rominger, Stadtrat und Präsident der WOBA zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über das Vertrauen der Bevölkerung in den Stadtrat. Es stimme ihn zuversichtlich, dass man in Steckborn auch grosse Projekte auf den Weg bringen könne. «Die letzten Wochen war ich nicht mehr so zuversichtlich gestimmt. Voten, bei denen uns vorgeworfen wurde, wir würden da etwas

mauscheln, haben mich getroffen. Jetzt bin ich sehr erleichtert und freue mich auf ganz viele Genossenschafter.»

«Wir fühlen uns nicht als Verlierer»

Die Stimmberechtigten haben entgegen der Empfehlung von CVP und FDP die Baurechtsvorlage Lindenareal angenommen. «Wir werden nun schauen, wie es weitergeht», sagt Leo Stäheli von der CVP-Ortspartei. Er fühle sich nicht als Verlierer. Man habe doch auf einige Punkte hinweisen können, die nun geklärt werden müssten. Die CVP werde auch weiterhin ihrer Aufgabe als Ortspartei nachkommen, das heisst man werde aufmerksam die Projekte in Steckborn begleiten.

«Der Stimmbürger hat entschieden, wir haben das zu akzeptieren», sagt auch Otmar Stillhard von der FDP-Ortspartei. Man habe der WOBA und dem Stadtrat Gelegenheit gegeben, die Kritik aufzunehmen. Er erwarte nun eine Trennung zwischen Stadtrat und WOBA, eine transparente Kommunikation zu den Risiken und dass der Stadtrat betreffend Gesundheitszentrum in der Überbauung Einfluss nehme.

Noch lange nicht am Ziel

Das Lindenareal kann nun im Baurecht an die Wohnbaugenossenschaft Linde zur Erstellung der geplanten Wohn- und Gewerbeüberbauung mit altersgerechten Wohnungen für ein generationendurchmischtes Wohnen im Kostenmietmodell übergeben werden. Die Genossenschaft müsse jetzt die nötigen Reglemente erarbeiten. «Wir hoffen, dass das Projekt weiter schlank durchgeht und das Bauverfahren nicht durch Einsprachen verzögert wird», so der Stadtpresident abschliessend.

Sommerkonzert des Kammerorchesters Steckborn

Am kommenden Samstag, 11. Juni, um 20 Uhr, in der evangelischen Kirche Steckborn

Das Kammerorchester Steckborn unter der Leitung des Dirigenten Erich Meili, lädt am Samstag, 11. Juni, zum Sommerkonzert ein. Eröffnet wird es mit der «Sinfonie Nr. 19 in D-Dur» von Antonio Salieri, einem Zeitgenossen Mozarts. Gespielt wird des Weiteren die «Pavane couleur du temps» von Frank Martin, einem Schweizer Komponisten aus dem 20. Jahrhundert.

Höhepunkte mit Solisten

Ein Höhepunkt ist das «Konzert für Oboe und Streicher opus 7 Nr. 6» von Tomaso Albinoni, in dem Justine Duda als Solistin auftritt. Als weiterer Höhepunkt sind Anna Katharina Rebmann und Erich Meili als Solisten zu hören, dies in der «Sinfonia concertante für Viola, Violine und Orchester in Es-Dur» von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Konzert am 11. Juni in der evangelischen Kirche Steckborn beginnt um 20 Uhr; eine Kollekte wird dankend entgegen genommen.

Das Lokalfernsehen Steckborn präsentiert

Grümpeltturnier Steckborn, Segler- & Fischerfest Ermatingen, Pressekonferenz WOBA Linde

Der Vizepräsident und der Captain der 1. Mannschaft, Hanspeter Züllig und Damian Riedi, informieren über das bevorstehende Grümpeltturnier des FC Steckborn und über den Saisonverlauf des Fussballjahres 15/16. Der Präsident des Fischervereins Untersee, Richard Angehrn, und Herbert Ruckstuhl, Chef Verpflegung, werben im zweiten Teil für das beliebte Segler- & Fischerfest vom kommenden Wochenende in Ermatingen. Das Lokalfernsehen war auch an der Pressekonferenz unmittelbar nach der Baurechtsvertragsabstimmung Linde mit dabei und hat die Kurzvoten von Roger Forrer und Gregor Rominger aufgezeichnet. Weitere kleine Filmberichte sorgen wie gewohnt für Abwechslung. Sendetermin: Dienstag und Mittwoch mit laufenden Wiederholungen.

Public Viewing an der Schiffflände

Fussball-Europameisterschaft auf Grossleinwand in Stein am Rhein

Der Fussballclub Stein am Rhein organisiert an ausgewählten Abenden im Juni/Juli 2016 im Rahmen der Fussball-Europameisterschaft in Frankreich ein öffentliches und frei zugängliches Public-Viewing an der Schiffflände in Stein am Rhein. Zusätzlich betreiben wir einen kleinen Foodcorner mit Grill und Getränken.

Bei wechselhaftem Wetter werden wir jeweils am Vormittag entscheiden, ob eine Übertragung stattfinden kann und entsprechend via facebook www.facebook.com/FC-Stein-am-Rhein-Offiziell-243326939051105/ und auf unserer Homepage informieren. Wir freuen uns auf schöne Fussballabende in Stein am Rhein! Weitere Infos: em2016@fsteinamrhein.ch.

Übertragungs-Spielplan

Vorrunde: Freitag, 10. Juni, 21.00 Uhr, Frankreich-Rumänien. Samstag, 11. Juni, 15.00 Uhr, Albanien-Schweiz, 18.00 Uhr, Wales-Slowakei. Mittwoch, 15. Juni, 18.00 Uhr, Rumänien-Schweiz, 21.00 Uhr, Frankreich-Albanien. Samstag, 18. Juni, 21.00 Uhr, Portugal-Österreich. Sonntag, 19. Juni, 21.00 Uhr, Schweiz-Frankreich. Dienstag, 21. Juni, 18.00 Uhr, Nordirland-Deutschland, 21.00 Uhr, Kroatien-Spanien und Tschechien-Türkei.

Achtelfinale: Samstag, 25. Juni, 15.00 Uhr, Zweiter Gruppe A-Zweiter Gruppe C, 18.00 Uhr, Sieger Gruppe B-Dritter Gruppe A/C/D, 21.00 Uhr, Sieger Gruppe D-Dritter Gruppe B/E/F. Sonntag, 26. Juni, 15.00 Uhr, Sieger Gruppe A-Dritter Gruppe C/D/E, 18.00 Uhr, Sieger Gruppe C-Dritter Gruppe A/B/F.

Viertelfinale: Donnerstag, 30. Juni, 21.00 Uhr, Sieger AF 1-Sieger AF 3. Freitag, 1. Juli, 21.00 Uhr, Sieger AF 2-Sieger AF 6. Samstag, 2. Juli, 21.00 Uhr, Sieger AF 5-Sieger AF 7. Sonntag, 3. Juli, 21.00 Uhr, Sieger AF 4-Sieger AF 8 (nur bei CH Beteiligung).

Halbfinale: Mittwoch, 6. Juli, 21.00 Uhr, Sieger VF 1-Sieger VF 2. Donnerstag, 7. Juli, 21.00 Uhr, Sieger VF 3-Sieger VF 4.

Finale: Sonntag, 10. Juli, 21.00 Uhr, Sieger HF 1-Sieger HF 2.

Motorenlärm ist wie Musik in den Ohren

Diessenhofen stand am Sonntag ganz im Grand-Prix-Rausch

(ts) Am Sonntag haben junge und alte Automobilbegeisterte den Rennsport hautnah miterleben dürfen. Zum 4. Mal hat der Tourismusverein Region Diessenhofen den Grand-Prix durchs Städtchen organisiert. Auch der Wettergott war allen hold: nur in der Mittagspause zog ein Platzregen und Gewitter über die Menge.

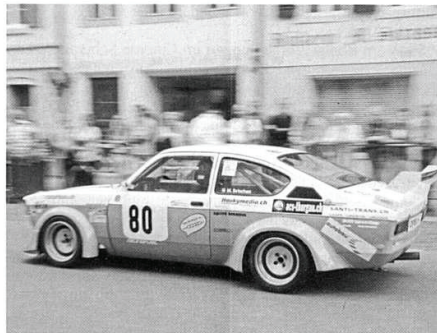
Um Viertel nach zehn versammeln sich alle Fahrer des Rundcorcos zum Briefing. Die Diessenhofer Polizei ermahnt die Teilnehmer, jederzeit mit Zuschauern auf der Rennstrecke zu rechnen und nicht schneller als 40 km/h zu fahren. Im Laufe des Tages zeigt sich jedoch, dass viele Autos wahrscheinlich gar keinen Tacho eingebaut haben und die Fahrer die Geschwindigkeit schlecht einschätzen können... Doch das ist ja gerade faszinierend an diesem Anlass: die Zuschauer erleben eine geballte Ladung PS unterschiedlichster Typen auf engstem Raum, dürfen die ganze Sinnespalette erleben. Die Wagen sind da zum Anfassen, zum Bestaunen, der Motorenlärm lässt alles erzittern und Benzingeruch liegt in der Luft.

Wie in den Jahren 2011, 2012 und 2014 sind wieder die vier Felder Formel- und Rennfahrzeuge, Tourenwagen, exklusive Sportwagen und englische Sportwagen zu sehen. Zusätzlich ist der Kart-Club Schaffhausen anwesend, um potenziellen Talenten seinen Sport näherzubringen und der Hauptsponsor Maserati zeigt seine Modellpalette in Aktion.

Bestens organisiert

Über die ganze Rundstrecke verteilt stehen freiwillige Helfer als Streckenposten, überwachen die Fahrbahn und winken bei Bedarf mit der Fahne. Das zahlreich erschienene Publikum ist sehr diszipliniert und geniesst die Sicherheit hinter den Abschränkungen. Bei der Aufstellung der Fahrzeuge am Morgen, während der Mittagspause sowie gegen Schluss der Veranstaltung bleibt auch genügend Zeit, sich mit den Fahrern zu unterhalten oder noch mehr Details zu seinem Lieblingsgefährt zu erhalten. Zusätzlich führt der Platzspeaker durch den Tag und hält die Zuschauer mit Hintergrundinformationen zum Motorsport und den präsentierten Modellen auf dem Laufenden. Auch werden dieses Jahr wieder Taxifahrten angeboten; Für zwanzig Franken können Interessierte und Fans ein paar Runden in ihrem Traumauto mitfahren – sofern Platz. Ein junger Bursche geniesst die Fahrt im Lamborghini sichtlich, er strahlt mit heruntergedrehter Scheibe in die Menge. Der gesamte herausgefahrenere Erlös kommt dieses Jahr der Gassenküche Schaffhausen zugute.

Das kurze, heftige Gewitter während der Mittagspause hätte, da es sich nur mal über Diessenhofen entladen hat, kein besseres Timing haben können: So haben die Menschen in den Restaurants Schutz vor dem Regen gefunden und bei angeregten Gesprächen gleich das Mittagessen geniessen können. Und die



Ganz sicher schneller als die erlaubten 30 km/h durchs Städtchen.



Opel Kadett C GTE umgebaut für CH-Meisterschaft Slalom und Bergrennen, da ist kein Gramm zu viel eingebaut.

Fahrer haben sich auch etwas erholen können, eine Win-Win-Situation für alle. Die Sonne hat schliesslich die Strasse für die Nachmittagsfahrten wieder rasch getrocknet.

Der grosse Publikumsaufmarsch hat die Veranstalter für ihre geleistete Arbeit belohnt und der Stadt Diessenhofen gebührt ein spezieller Dank, dass sie dies wieder ermöglicht hat mit der Erteilung der Bewilligung. Es kann nicht geleugnet werden: Das Städtchen bietet eine wunderbare Kulisse für diesen Anlass. Dies ist ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Hoffentlich das nächste Mal wieder in zwei Jahren.